



Fraktionsantrag Federführend: FB 4 Soziales, Arbeit und Gesundheit	Vorlage-Nr: VO/2015/683 Status: öffentlich Datum: 16.10.2015 Ansprechpartner/in: Bearbeiter/in: Katrin Schliszio	
Antrag der SSW-Fraktion zur Verwendung von Budgetüberschüssen zugunsten der Rendsburger und Eckernförder Tafel		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Entscheidung

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt

2. Sachverhalt:

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Antrag der SSW-Fraktion.

Anlage/n: 1

Antrag der SSW-Fraktion zur Verwendung von Budgetüberschüssen zugunsten der Rendsburger und Eckernförder Tafel

An den Vorsitzenden des Sozial- und
Gesundheitsausschusses des
Kreises Rendsburg-Eckernförde
Herrn Ulrich Kaminski



Antrag für die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die SSW-Fraktion reicht folgenden Antrag zur Verwendung von Budgetüberschüssen für die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 19.11.2015 ein:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt:

Der Budgetüberschuss von 12800,00 Euro wird der Rendsburger und der Eckernförder Tafel aufgrund des steigenden Bedarfes der sozial Bedürftigen zur Verfügung gestellt. Die unterschiedlichen Größe der jeweiligen Einzugsgebiete der Tafeln begründet folgende Splittung der Summe: die Rendsburger Tafel erhält 8500,00 Euro und die Tafel in Eckernförde 4300,00 Euro.

Begründung:

Aufgrund des gestiegenen Bedarfes der sozial Bedürftigen im Kreis Rendsburg-Eckernförde haben die Tafeln in Rendsburg und Eckernförde einen deutlichen Mehraufwand zu verzeichnen.

Die Rendsburger Tafel unterstützt, laut dem Leiter Herrn Siegling, auch zunehmend soziale Projekte, die die Bekämpfung der steigenden Kinderarmut bei uns im Kreis zum Ziel hat, hierunter fällt beispielsweise die Unterstützung von Schulspeisungen in Ganztagschulen. Die Rendsburger Tafel benötigt dringend verbesserte Lagermöglichkeiten für verderbliche Lebensmittel sowie Unterstützung bei der Unterhaltung ihres Fuhrparkes, um den steigenden Bedarf des großen Einzugsgebietes zu decken.

Die Eckernförder Tafel hat, laut dem Leiter Herrn Schmidt, ebenfalls eine steigende Anzahl zu versorgender Bedarfsgemeinschaften zu verzeichnen. Aufgrund einiger Zwischenfälle bei der Essensausgabe, die entweder einer Sprachbarriere oder aber auch Unwissenheit der Betroffenen geschuldet ist, hat die Eckernförder Tafel sich zum Ziel gemacht, einen Flyer zum Ablauf der Essensausgabe und der Verwendung von Lebensmitteln zu entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

Melanie Jürgensen (SSW-Kreistagsfraktion)